

Winterdienstbilanz 2010/11 im Landkreis Karlsruhe

Ungeachtet der frühlinghaften Witterung beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung vom 31. März noch einmal mit dem Winter - mit der Bilanz des Winterdienstes.

5.500 Tonnen Salz und 500 Tonnen Salz-Wassergemisch - sogenannte Sole - wurden an 50 Einsatztagen auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gestreut, für die der Landkreis zuständig ist. Rund 1,0 Mio EUR musste der Landkreis dafür aufwenden - fast so viel wie im Rekordwinter 2009/10 und deutlich mehr als in den fünf Wintern zuvor, wo sich der Jahresaufwand zwischen 150.000 und 555.000 EUR bewegte. Als positiv vermerkte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, dass die Kreisstraßen aufgrund der im Rahmen des Erhaltungsprogramms des Landkreises gezielt vorgenommenen Reparatur- und Sanierungsarbeiten vom Frost nicht so stark in Mitleidenschaft gezogen wurden,

wie die Bundes- und Landesstraßen. Deshalb plädierte er für die Fortsetzung des Programms und informierte, dass der Zustand der Kreisstraßen derzeit detailliert erfasst werde, um Sanierungsarbeiten gezielt im Rahmen einer langfristigen Strategie vornehmen zu können. Für die Männer der Straßenmeistereien bedeutet das Winterende aber keine Entspannung; sie sind im Moment damit beschäftigt, die Straßenränder von Müll und Unrat zu beseitigen, bevor die ersten Mäharbeiten an den Grünstreifen und Banketten entlang der Straßen beginnen.

Des weiteren werden die aufgrund von Winterschäden bislang nur notdürftig geflickten Schadstellen fachgerecht saniert.

Zahlung der ersten Rate der Abfallgebühren fällig

Im Februar haben alle Gebührenzahler vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises einen Gebührenbescheid erhalten, mit dem die beiden Vorauszahlungen für die im Jahr 2011 fälligen Abfallgebühren sowie die Schlussabrechnung der Abfallgebühren des Jahres 2010 berechnet wurden. Der erste Teilbetrag ist zwischenzeitlich zur Zahlung fällig geworden, den die meisten Haushaltskunden zwischenzeitlich auch pünktlich bezahlt haben. Bei einigen Kunden steht die Zahlung jedoch immer noch aus. Der Abfallwirtschaftsbetrieb erinnert deshalb an die Zahlung und weist darauf hin, dass säumige Zahler ansonsten Mahnungen mit Säumniszuschlägen und Mahngebühren erhalten, was zu weiteren Kosten führt. Wer Mahnungen vermeiden möchte, kann dem Landkreis auch eine Einzugsermächtigung erteilen. Die fälligen Abfallgebühren werden dann fristgerecht vom Konto abgebucht. Das Formular ist beim Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich oder kann im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de heruntergeladen werden.

Für Fragen zum Abfallgebührenbescheid steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes telefonisch unter 0180 2 9820 20 zur den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung.

Arbeitnehmer sollten Jahresmeldung für 2010 prüfen

Bares Geld für Ihre Rente.

Spätestens bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2010 erhalten haben. Aus dieser Bescheinigung geht hervor, wie lange die Arbeitnehmer beschäftigt waren und was sie verdient haben. Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät deshalb, alle Angaben genau zu überprüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst.

Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen. Denn fehlerhafte Angaben können bares Geld kosten und eine zügige Bearbeitung bei der Berechnung der späteren Rente erschweren. Mehr Informationen rund um das Thema Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, persönlich im Regionalzentrum Karlsruhe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 0180 - 1333333 (Mo.-So. 0-24 Uhr) 3,9 ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, max. 42 ct./Min. aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei Ihrem Passamt.

Antrag

auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter- und Paul Festes 2011

Wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2010 wiederum vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu Ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher bis spätestens 6.6.2011 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhaus; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhaus im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. Die jeweiligen Antragssteller werden gebeten, ab 16.06.2011 bei der Straßenverkehrsbehörde nachzufragen, inwieweit Ihrem Antrag stattgegeben wurde.

Name _____

Anschrift _____

Grund _____

Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkstände: _____

Sprechstunden

des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Im 1.Halbjahr 2011 finden die Sprechstunden an folgenden Tagen statt:

14.04.2011, 12.05.2011, 26.05.2011,
09.06.2011, 30.06.2011, 14.07.2011

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss (neben Standesamt) des Rathauses, durchgeführt. Telefonisch ist Herr Schmitt zu den oben genannten Zeiten unter der Rufnummer 921- 170 erreichbar.

Fragen zum Jugendschutz werden von ihm gerne beantwortet. Eltern und Jugendliche können sich zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen. Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18.Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen. Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohngebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

Grünabfallsammelpunkte

Öffnungszeiten Hetzelbaumhöfe erweitert

Die zunächst aufgrund der der Übernahme durch den Landkreis reduzierten Öffnungszeiten des Grünabfallsammelpunktes, wurden durch Gemeinderatsbeschluss um die Öffnungszeiten am Freitag erweitert. **Öffnungszeiten Hetzelbaumhöfe neu:** Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag 13.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 18.00 Uhr, Freitag und Samstag in der Zeit Oktober - März bis 17.00 Uhr.

Büchig, Gewann „Pfuhlwiesen“

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Angenommen werden holzige, krautige, grasige Grünabfälle (getrennt nach Fraktion), (Baum- und Strauchreisig bis zu einem Durchmesser von 15 cm) Nicht angenommen werden: z.B. Baumwurzeln, behandelte wie unbehandelte Holzteile, feuerbrandbefallenes Schnittgut

Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

in Bretten: Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Bauschuttdeponie (Okt. bis März 17.00 Uhr)

Straße nach Stein (K 3567) Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

in Bauerbach: Sa. 10.00 - 13.00 Uhr, Erddeponie „Im Loch“, Zufahrt Straße nach Flehingen (K 3506)

Privathaushalte können kostenlos anliefern: Karton, Papier, Altholz (bis 2 m ohne Glas und Spiegel), Metall, Elektrokleingeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien (keine Autobatterien), Bauschutt zur Verwertung, Styropor.

Wer will nicht

ins neue Einwohnerbuch 2011/2012

Widerspruchsfrist endet am Freitag, den 29.04.2011

Der KGM-Verlag GmbH in Karlsruhe bereitet die Neuauflage des Einwohnerbuches Bretten vor. Hierzu werden dem Verlag aus dem Melderegister der Stadt Bretten die Vor- und Familiennamen, akad. Grade und Anschriften aller volljährigen Einwohner (Stichtag: 29.04.2011) übermittelt. Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes Baden-Württemberg vom 23.02.1996 (GBl. S. 269) kann jeder Betroffene verlangen, dass die Veröffentlichung unterbleibt.

Die Frist für die Ausübung des Widerspruchsrechts endet am 29.04.2011.

Wer von diesem Recht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Bürgerservice Bretten, Untere Kirchgasse 9, schriftlich vor Fristablauf mitzuteilen. Die Einwände, die nach der genannten Frist erhoben werden, können nicht mehr berücksichtigt werden. Wurde bereits in den vergangenen Jahren die Streichung beantragt und nicht widerrufen, muss diese nicht erneuert werden. Sollte jedoch ein Eintrag erfolgen, obwohl in den vergangenen Jahren die Nichtaufnahme beantragt wurde, muss dies beim Bürgerservice angezeigt werden.

Öffnungszeiten des Bürgerservices: Mo - Mi von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Do von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Fr. von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr, Tel.Nr.: 07252 / 921-180, Tel.Fax: 07252 / 921 188

Der Frühling ist da!

Die Feld- und Wirtschaftswege werden wieder kontrolliert

Die Feld- und Wirtschaftswege werden somit wieder verstärkt durch den Städtischen Gemeindevollzugsdienst kontrolliert. Die Kontrollen werden, wie auch im Jahr 2010, insbesondere in den frühen Morgen- und Abendstunden durchgeführt. Die Verkehrsteilnehmer, welche unberechtigt diese Wege benutzen, haben mit Verwarnungen als rechtliche Konsequenz zu rechnen. Dies kostet mindestens 15,00 Euro, kann aber im Einzelfall auch teurer werden.

Ferner ist von dem berechtigten Personenkreis, die dieses Wegenetz befahren dürfen, darauf zu achten, dass mit angemessener Geschwindigkeit gefahren wird, zumal viele Wege als Radwege ausgewiesen sind und auch Wanderer/ Spaziergänger sie nutzen.

Das Ordnungsamt bittet alle um gegenseitige Rücksichtnahme!

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

Couch gelbbraune Stoffbezug, gut erhalten, ca. 200 cm, 2-3 Sitzer
Tel: 4655

Blumenkübel aus Holz mit Kunststoffeinsatz, 2 Stück 52 x 52 x Höhe 30 cm, 1 Stück 46 x 52 x Höhe 30 cm, 1 Stück 46 x 134 x Höhe 30 cm, Blumenkübel aus Ton 1 Stück Durchmesser 48 cm, Höhe ca. 50 cm, Tel. 78329

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch.

Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 27.3.2011 - 3.4.2011

Geburten:

26.03.2011 Sahra Evin Yilmaz, weiblich
Neslihan Yilmaz geb. Tozgül und Orhan Yilmaz, Bannzaunstr. 24, 75015 Bretten

Eheschließungen:

01.04.2011 Franziska Oetzel, Waldenserstr. 1, 75038 Oberderdingen und Patrick Simon Gerd Blankenhorn, Hans-Sachs-Str. 41, 75015 Bretten

Sterbefälle:

26.03.2011 Arleta Frick geb. Gutbrodt, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 78 Jahre
28.03.2011 Elfriede Immel geb. Baier, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 78 Jahre
29.03.2011 Hannelore Anna Schumm geb. Lauer, Am Hohlebaum 42, 75015 Bretten, 76 Jahre
29.03.2011 Luise Maria Gubler geb. Strobel, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 95 Jahre
30.03.2011 Franziska Beer geb. Vogel, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 93 Jahre
31.03.2011 Maria Hartmann geb. Penaranda Carrión, Leibnizstr. 1, 75015 Bretten, 77 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 07.04.2011 die Eheleute Christa und Siegfried Weber in der Bahnhofstr. 14 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 08.04.2011 die Eheleute Heidi und Heinrich Pfeil in der Straße Im Brückle 6 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Neues Freibad und neue Preise

Die Arbeiten am neuen Freibad gehen weiter mit großen Schritten voran. Es ist geplant, das Freibad am 15. Mai mit einem Tag der offenen Tür den Besuchern und Gästen aus Bretten und der Umgebung vorzustellen. Neues Betriebskonzept: Bisher war entweder das Hallenbad geöffnet (Mitte September bis Mitte Mai) oder das Freibad (Mitte Mai bis Mitte September). Insbesondere wegen des Höhenunterschiedes und der fehlenden Zugangsmöglichkeit gab es keinen Parallelbetrieb. Zudem waren die Außenbecken für einen Winterbetrieb nicht geeignet. Mit dem Neubau des Freibades wird nun eine Durchgangsmöglichkeit zwischen Hallen- und Freibad geschaffen. Der Höhenunterschied wird über terrassenartige Abtreppungen überwunden und es wird der Betrieb des Bades insgesamt als Kombi-Bad möglich. Kombi-Bad bedeutet in diesem Fall, dass in bestimmten Zeiträumen alle Einrichtungen gleichzeitig genutzt werden können. Damit verändern sich die Öffnungszeiten für Hallen- und Freibad gleichermaßen. Zukünftig hat das Hallenbad das ganze Jahr über geöffnet (bis auf 3-4 Wochen Revision und Grundreinigung im Sommer). Das Freibad kann flexibel, je nach Wettersituation, genutzt bzw. geöffnet werden. Das bedeutet, wir können im März, April, Oktober den Betrieb an einzelnen Tagen ermöglichen und die Sommersaison auf den Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September ausdehnen. Die Sauna ist ebenfalls parallel im Sommer geöffnet, allerdings mit weniger Öffnungstagen pro Woche (z.B. Mittwoch bis Samstag). Damit alle betriebsnotwendigen Arbeiten noch durchgeführt werden können, findet Frühschwimmen ganzjährig nur noch im Hallenbad statt, dafür aber durchgehend Dienstag bis Samstag ab 6.30 Uhr. Sofern die Jugendlichen „Springen“ möchten, können Sie es auch im Sommer in der Halle tun, dort gibt es ein 1-Meter-Brett und ein 3-Meter-Brett, die sie nach Herzenslaune nutzen können. Den personellen Mehraufwand durch den kombinierten Betrieb gleichen wir durch Einsparungen aus, die durch die verbesserte, zentrale Aufsichtsmöglichkeit entstehen. Somit wird kein zusätzliches Personal benötigt. Wie schon in der Vergangenheit werden wir in der Hochsaison, sofern notwendig, auf Saison-Aushilfen zurückgreifen.

Preissystem

Der Preis für die Freibad-Saisonkarte und der Preis für die ermäßigte Karte wird erhöht. Der Preis für die ermäßigte Karte steigt von 50% auf 66% des Normalpreises. Dies ist in den meisten Schwimmbädern der Region üblich. In fast allen anderen Freizeiteinrichtungen wie Theater, Kino, Museum, Zoo etc., sind die Rabatterien sogar noch geringer. Als Ausgleich wird eine Familien-Einzelkarte eingeführt. Die Vielfalt der Saisonkarten im Freibad wird etwas reduziert, zum Vorteil unserer Gäste. Außerdem wird es nun eine Jahreskarte geben. Die Preise in der Sauna bleiben unverändert. Die grundsätzliche Preisstruktur sieht damit wie folgt aus:

FREI-/HALLENBAD	Neuer Preis	Preis bisher
Einzeleintritt Erwachsener	3,00	3,00
Einzeleintritt ermäßigt	2,00	1,50
Familienkarte (2 Erw. + Ki)	7,00	-
10er Karte Erwachsener	27,00	27,00
10er Karte ermäßigt	18,00	13,50
20er Karte Erwachsener	51,00	51,00
20er Karte ermäßigt	34,00	25,50
30er Karte Erwachsener	72,00	72,00
30er Karte ermäßigt	48,00	36,00

FREIBAD

Saisonkarte Erwachsene	70,00	55,00
Saisonkarte ermäßigt	45,00	26,00
Familienkarte (2 Erw. + Ki)	140,00	117,00 / 132,00
Alleinerz. / Single + Kinder	110,00	68,00 / 83,00

GANZJAHRESKARTE

Erwachsene	210,00-
Ermäßigte	140,00-
Familie	290,00
Alleinerziehend mit Kindern	250,00

Damit ist das Brettener Frei- und Hallenbad nicht nur eines der schönsten Bäder in der Region sondern bietet auch noch einen unschlagbar günstigen Preis. Die neuen Preise gelten ab sofort. Bretten, 05.04.2011